

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Nikolaus in Bad Vilbel am 22. September 2020 von 20:00 – 21:30 Uhr**

**Teilnehmer:**

**Hauptamtliche:**

Pfarrer Herbert Jung  
Gemeindereferentin Monika Burkard

**Pfarrgemeinderat:**

Thomas Bürger  
Sofia Elsen-Messmer  
Antje Engering  
Christina Heckmann  
Christine Herget, KITA St. Nikolaus  
Cornelius Klodt  
Martin Knipf, stellvertretender Vorsitzender  
Sabine Matern  
Thomas Trepohl  
Jürgen Werner, Vorsitzender

Es fehlen: Christine Bartels, Petra Bastian, Claudia Kister

TOP 1: Protokoll der letzten PGR-Sitzung am 19. August 2020

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten PGR-Sitzung.

TOP 2: Kurzthemen

- **Gottesdienste Weihnachten:** Pfarrer Jung verteilt eine Übersicht mit Möglichkeiten, wie die Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste aussehen könnte. Im Vorfeld der PGR-Sitzung haben sich Pfarrer Jung, Sabine Matern und Andreas Hübel für den Liturgiekreis getroffen und sich über die Gottesdienste an Weihnachten Gedanken gemacht:
  - **Burg:** Pfarrer Jung hatte bereits vorsorglich die Burg für die Weihnachtsgottesdienste reserviert. Laut Herrn Kunzmann vom Kulturamt in Bad Vilbel gelten in der Burg folgende COVID-19-Regelungen: bei stehenden Personen – pro Person 10m<sup>2</sup>, bei sitzenden Personen 5m<sup>2</sup> pro Person. Es ist noch nicht klar, wie viele Personen bei Gottesdiensten in der Burg Platz hätten. Auch muss die Burg mit viel Engagement für den / die Gottesdienste vorbereitet werden.
  - **Kindergottesdienst:** Am schwierigsten gestaltet sich der Kindergottesdienst. Irina Vöge (evangelische Pfarrerin in Massenheim) schlägt vor, den Kindergottesdienst als Weg mit Stationen entlang des Erlenbachs in Massenheim durchzuführen. Zusammen mit den katholischen Familien könnte es allerdings sein, dass dort dann zu viele Personen teilnehmen. Ev. ist die Dauer des Weges mit den Stationen, der aufgrund der COVID-19-Regelungen nur in kleineren Gruppen stattfinden kann, dann zu lang. Mehrere Möglichkeiten für die

Durchführung des Kindergottesdienstes werden diskutiert: in Massenheim am Fußballplatz, Freigelände des Laupushofs in Massenheim, Turnhalle. Im Freien gestaltet sich aber die Einhaltung der Abstandsregelungen und das Abhaken der Teilnehmerliste als schwierig. Ein weiterer Vorschlag ist es, z.B. an Heiligabend mehrere Kindergottesdienste mit Anmeldepflicht in den einzelnen Standorten Massenheim, Dortelweil und Bad Vilbel in den Kirchen zu feiern.

- **Christmette und Gottesdienste an Weihnachten:** Um allen die Teilnahme an einem Gottesdienst an Weihnachten zu ermöglichen, könnten mehrere Gottesdienste über die Weihnachtsfeiertage angeboten werden – teils Eucharistiefiern und teils Wortgottesdienste (Pfarrer aus St. Georgen stehen nicht zur Verfügung).

Pfarrer Jung weist darauf hin, dass das Bistum zu Weihnachten vorgibt, dass Großveranstaltungen nur im Freien stattfinden können oder aber die Liturgie in den Familien gehalten wird. Dazu stellt das Bistum Texte und Ideen für den Familienkreis zur Verfügung. **Antje Engering** und **Christine Herget** werden sich der Gruppe **Pfarrer Jung, Andreas Hübel** und **Sabine Matern** zur **Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste** anschließen.

Hinweis von Jürgen Werner: die Ausgangslage (Weihnachten 2019) und damit die vermutete Erwartung der Gemeinde ansehen und möglichst viel davon Weihnachten 2020 ermöglichen.

- **Ökumenischer Kirchentag 2021:** Im Mai 2021 wird in Frankfurt am Main der ökumenische Kirchentag mit geplanten 30.000 Teilnehmern stattfinden. Pfarrer Jung, Jürgen Werner und Dr. Dorothee Knoblauch haben sich mit Vertretern der Christuskirche (Pfarrerin Ulrike May, Vorsitzender der Kirchenvorstands Werner Kristeller) getroffen, um über Möglichkeiten der gemeinsamen Mitwirkung zu sprechen. Vor der Reduzierung der Teilnehmerzahl wurden ca. 100 Übernachtungsgäste des Kirchentages in Bad Vilbel erwartet, für die St. Nikolaus und die Christuskirche bei Frühstück und Abendgebeten unterstützen sollten. Bei dem Gespräch mussten zuerst diverse Probleme in der Zusammenarbeit in der Vergangenheit kontrovers diskutiert werden. Am Ende wurden 9 Punkte der künftigen Ökumene gefunden, an denen beide Gemeinden zusammenarbeiten möchten (Jürgen Werner fasst diese noch zusammen). Nebenbemerkung: • Nebenbemerkung: an dem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag um 10.00 Uhr darf/kann Pfarrer Jung z.B. nicht mitwirken. Die katholische Bischofskonferenz hat mit den anderen christlichen Kirchen Deutschlands vereinbart und festlegt, dass ökumenische Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen erst nach der Eucharistiefier - also frühestens ab mittags stattfinden sollen. Deshalb wollen die Bad Vilbeler Gemeinden einen anderen Termin im Lauf des Kirchenjahres finden, an dem auch Pfarrer Jung, bzw. ein katholischer Geistlicher mitwirken und predigen kann. Am weiteren Austausch und an weiteren Planungen mit der Christuskirche werden **Martin Knipf** und **ev. Sofia Elsen-Messmer** mitwirken.
- **Eucharistiefiern während der COVID-19-Pandemie:** Pfarrer Jung teilte mit, dass Eucharistiefiern an jedem Sonntag – nicht nur an den Erstkommunionfeiern - stattfinden können sowie an den Vorabendmessen in Dortelweil und Massenheim. Hinsichtlich der COVID-19-Regelungen für den Gottesdienstbesuch gab es vom Bistum eine Änderung: ab sofort zählen Familien und Hausgemeinschaften als 1 Person. Um trotzdem die Abstandsregeln einhalten zu können, könnten jeweils die vorderen 4 Bänke für Familien reserviert werden. Das Bistum wies an, dass die

Hygieneverantwortung innerhalb der Kirchen allein beim Pfarrer liege. Um die Umsetzung der COVID-19-Regelungen strenger zu überwachen, könnten ab Oktober ev. 3 statt bisher 2 Ordner für die Gottesdienste zugeteilt werden. Jürgen Werner kümmert sich darum.

- **Maskenpflicht im Gottesdienst:** Zwei Ärztinnen sind auf Jürgen Werner zugekommen und haben angeregt, dass auch während des Gottesdienstes eine Maskenpflicht gelten solle. Es gibt Einvernehmen, dass wir weiter den Regeln des Bistum Mainz folgen (am Platz kann die Maske abgezogen werden).
- **Smalltalk nach dem Sonntagsgottesdienst:** Da vor dem Ausgang der St. Nikolaus-Kirche zum Park hin wenig Platz ist, um sich mit dem nötigen Abstand unterhalten zu können, ist eine Anregung, dass der Eingang auf den Park verlegt wird. Entscheidung: Als Eingang in die Kirche soll weiterhin die Tür zum Parkplatz dienen, da hier die Ordner und Besucher unter dem Dach stehen können und damit vor dem Wetter geschützt sind. Ev. können sich auch die Besucher, die sich nach dem Sonntagsgottesdienst noch unterhalten möchten, vor das Pfarrheim begeben. Im Gottesdienst soll darauf hingewiesen werden.
- **Moonlight Prayer:** Jürgen Werner berichtet, dass der Moonlight Prayer, der am 6. September stattgefunden hat, erstmals im Pfarrheim bei Ambientelicht stattfand, aber leider weniger gut besucht war.
- **Neubürgerempfang:** Dagegen war der Neubürgerempfang mit 20 Personen gut besucht und es hat sich ein Mann bereiterklärt, das Flohmarktteam zu unterstützen.
- **Fahrdienst für Gottesdienste:** Dieses Thema soll in der nächsten PGR-Sitzung besprochen werden.

### TOP 3: Wichtige Entscheidungen des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tagte am 20. August zum Thema Heizung in St. Marien in Massenheim. Alle Kosten ab 10.000 EUR müssen durch den Diözesanvermögensverwaltungsrat genehmigt werden. Derzeit sind alle Entscheidungen dieses Gremiums zurückgestellt, bis die Konzeption des Pastoralen Weges vereinbart ist. Für die Kirche in Massenheim bedeutet dies, dass die Heizung nicht runderneuert wird, sondern auf Basis der Reparatur vom letzten Winter weiterbetrieben wird.

### TOP 4: Ehrenamtlerbedarf für Aktionen/Veranstaltungen in den kommenden drei Monaten

Am Patrozinium im Dezember wird nur ein Gottesdienst ohne anschließende Feier stattfinden. Das Bistum organisiert für den Nikolaustag einen Fernsehbeitrag, der im ZDF und SWR 3 ausgestrahlt wird. Am Beitrag wird sich aus der St. Nikolaus-Gemeinde der Jugendchor mit Katarina Graf beteiligen.

### TOP 5. Pastoraler Weg

Der Versand des Flyers „Der Pastoraler Weg im Bistum Mainz und im Dekanat Wetterau-West“ wird voraussichtlich in der Woche ab dem 28. September zusammen mit der Gemeindeumfrage des PGR und dem Flyer über die St. Nikolaus-Gemeinde

an die katholischen Haushalte in Bad Vilbel verschickt. Die Kosten für den Versand hatte der Verwaltungsrat genehmigt. Derzeit bereitet der FSJ-ler der Kita den Versand der Briefe vor.

Terminplanung zum Pastoralen Weg:

- „Unser Pastoralkonzept 2024 zu Verkündigung, Liturgie und Nächstendienst“ soll bis Juni 2021 erarbeitet werden. Als zweiter Schritt folgt das Organisationskonzept. Das Gesamtkonzept soll bis Ende 2021 / Anfang 2022 abgeschlossen sein.
- In jeder der drei Großgemeinden soll sich mit den Teilbereichen Verkündigung, Liturgie, Nächstendienst jeweils eine Arbeitsgruppe befassen. Die Auftaktveranstaltung hierfür findet am 7. November von 10-16 Uhr statt. Jürgen Werner ist jetzt Teil einer kleinen Gruppe, die bei der Planung des Projektes beteiligt ist. Für die Arbeitsgruppen sollen die PGR-Vorsitzenden aus den Pfarreien, die stellvertretenden Vorsitzenden der Verwaltungsräte sowie jeweils 2 Freiwillige pro Gemeinde bestellt werden. Für die Großgemeinde Süd im Dekanat Wetterau-West (wozu die St. Nikolaus-Pfarrei zählen wird) bedeutet dies: jeweils 8 PGR-Vorsitzende und stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende sowie insgesamt 16 Freiwillige aus den Gemeinden). Am 18. November um 20 Uhr soll eine gemeinsame Sitzung mit dem PGR und dem Verwaltungsrat stattfinden, in der festgelegt werden soll, welche Freiwilligen für die Mitarbeit an den Arbeitsgruppen delegiert werden sollen.
- Ab dem 1. Dezember werden dann die Projektteams bis Februar 2021 eine Ist-Analyse durchführen und dann im Zeitraum März bis Mai 2021 ein Pastoralkonzept entwickeln.

Pfarrer Jung gibt folgende Fragestellungen für die Konzeption mit auf den Weg: Wie würde ich gerne Gottesdienste feiern? Welche Tradition möchte ich beibehalten? Wie soll Verkündigung heute aussehen? Und: Nächstendienst – wo ist die Lücke, die noch nicht abgedeckt wird?

Für die Durchführung der "Interviews", die im Rahmen der Planung für den Pastoralen Weg stattfinden sollen, spricht Monika Burkard mit den Familien, die sich für die Firmung 2021 melden. Neben Monika Burkard werden Jürgen Werner und Christina Heckmann die Interviews durchführen. Details für die Umsetzung werden noch besprochen.

#### TOP 6: Verschiedenes

Als nächste Aktion der Initiative GEMEINSAM“ aus dem Kreativkreis steht gemeinsames Nähen an. Diese Aktion soll am 14. November im Pfarrsaal St. Nikolaus stattfinden.

Termin für die nächste PGR-Sitzung: 28. Oktober um 20 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben.

Geschrieben:

Christina Heckmann  
(Schriftführerin)

Genehmigt:

Jürgen Werner  
(Vorsitzender des Pfarrgemeinderates)